



**EINWOHNERGEMEINDE
3652 HILTERFINGEN**

Tel. 033 244 60 60
Fax 033 244 60 89
E-Mail gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch

Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 10. Dezember 2012

Für das geplante Feuerwehrmagazin und den Werkhof steht das Areal an der Staatsstrasse, in süd-östlicher Fortsetzung zum bestehenden Gewerbezentrum Hünibach, zur Verfügung. Der Gemeinderat hat sich für einen öffentlich ausgeschriebenen Studienauftrag im selektiven Verfahren entschieden und die massgebenden Eignungskriterien für die Teilnahme festgelegt. Für die Durchführung des Verfahrens wurde ein Beurteilungsgremium eingesetzt, bestehend aus Fachleuten, Vertretern von Gemeinderat, Feuerwehr, Bau und Planungskommission und weiteren Experten. Im Juni 2012 hat das Beurteilungsgremium aus 45 Bewerbungen vier Architekturbüros selektioniert und diese mit der Erarbeitung einer Projektstudie beauftragt.

Die Auswahl einer dieser vier Projektstudien zur Weiterbearbeitung sollte nach folgenden wesentlichen Kriterien erfolgen:

- Projektidee (Klarheit, Verständlichkeit, Wirkung im Orts- und Strassenbild, etc.)
- Bau und Aussenraumgestaltung (Gesamtwirkung zum benachbarten Gewerbezentrum, Gestaltung Aussenräume und Sportanlagen, etc.)
- Betrieb (Betrieb Feuerwehrmagazin, insbesondere im Einsatz, Betrieb Werkhof, Schaffung von Synergien, etc.)
- Konstruktion und Nachhaltigkeit (erkennbare Logik der statischen Systeme, ökologische Bauweise, effiziente Energienutzung, etc.)
- Wirtschaftlichkeit (Geschossflächen, günstige Lebenszykluskosten und günstige Betriebskosten, etc.)

Nach Eingang und persönlicher Vorstellung der einzelnen Projekte durch die Büros Brügger Architekten AG, Thun, Morscher Architekten AG, Bern, Penzel Valier AG, Zürich, und ssm architekten ag, Solothurn, hat das Beurteilungsgremium einen Genehmigungsvorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet. Die Wahl ist dabei auf das Projekt der ssm architekten ag, Solothurn, gefallen. Die Studie besticht durch klare und einfache Baukörper, welche sich der Funktion entsprechend ausrichten und so optimale Betriebsabläufe für Feuerwehr und Werkhof garantieren. Günstig für Umwelt und Energie sind die geringe Energiebezugsfläche, der hohe Anteil an Leichtbauweise mit Holz und der hohe Glasanteil. Das Projekt ist zudem dank seiner Kompaktheit auch wirtschaftlich sehr interessant.

Der Gemeinderat hat daher anlässlich seiner letzten Sitzung beschlossen, die ssm architekten ag, Solothurn, mit der Weiterbearbeitung ihrer Projektstudie im Sinne der Absichtserklärung im Verfahrensprogramm zu beauftragen.

Der Gemeinderat dankt allen vier teilnehmenden Büros herzlich für ihre grosse geleistete Arbeit und die eingereichten Projektstudien, welche von einer ebenso sorgfältigen wie engagierten Auseinandersetzung mit der schwierigen Aufgabenstellung zeugen.